dorf. — Oekonom Christian Lingemann in Neuehausen. — Kaufmann Albert Dürfel in Sachsenfurt. — Kaufmann Bernhard Manasse in Wilsnack.

Eisenbahn-Einnahmen.

*— Königlich sächsische Staatseisenbahnen. Im Monat Mai wurden 1,569,830 Personen befördert und dafür 1,313,466 ℳ vereinnahmt; die beförderten Güter betrugen 835,933,000 Kilogr. und die Einnahme daraus 3,521,197 ℳ. — Einnahme aus sonstigen Quellen 289,716 ℳ, daher im Ganzen 5,124,379 ℳ.

*— Berlin-Dresdener Eisenbahn. Im Monat Mai c. 240,640 ℳ (provisorisch gegen provisorisch — 17,389 ℳ und provisorisch gegen definitiv — 9990 ℳ) und vom April bis Ende Mai provisorisch gegen provisorisch + 31,023 ℳ und provisorisch gegen definitiv — 7658 ℳ.

*— Cottbus-Großenhainer Eisenbahn. Monat Mai c. 152,813 ℳ (provisorisch gegen provisorisch + 2698 ℳ, gegen definitiv + 3561 ℳ) und von Januar bis Mai provisorisch gegen provisorisch — 4270 ℳ, gegen definitiv — 21,775 ℳ.

*— Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn. Im Monat Mai 480,777 ℳ (provisorisch gegen provisorisch — 50,930 ℳ, provisorisch gegen definitiv — 61,643 ℳ) und vom Januar bis Ende Mai provisorisch gegen provisorisch — 41,667 ℳ, gegen definitiv — 159,195 ℳ.

*— Oesterreichische Südbahn. Wochenausweis vom 4. bis zum 10. Juni 766,587 fl., Mehreinnahme 73,984 fl.

Leipziger Börse am 16. Juni.

Die Börse war zwar heute durchaus nicht der Schauplatz eines lebhaften Geschäftsverkehrs, indeß war doch die Gesammthaltung des Marktes eine entschieden freundlichere als dies noch gestern der Fall gewesen war, obgleich ja der gestrige Tag, was die Festigkeit der Tendenz anlangte, nur wenig zu wünschen übrig ließ. Was der heutigen Börsenversammlung ein anziehenderes Ansehen verlieh, war neben der fortgesetzten festen Stimmung der Umstand, daß die Nachfrage mit etwas mehr Nachdruck auftrat und, wenn sich auch solche noch immer auf eine mäßige Anzahl von Papieren erstreckte, doch zur Folge hatte, daß die Entwickelung des Geschäftes sich in einem etwas munteren Tempo vollzog, während gestern dasselbe ein schleppendes gewesen war. Die Zuversicht der Börse in die allgemeine Lage des Marktes und in die demnächstige Entwickelung desselben ist ebenso groß wie in der letzten Hausseperiode und wenn man auch gerade nicht daraus rechnet, daß in der allernächsten Zeit die Course einen wesentlichen Aufschwung nehmen werden, so glaubt man doch mit Sicherheit annehmen zu können, daß die Entwickelung der Preise eine nach oben gerichtete sein wird und namentlich bleibt in dieser Beziehung für die Actien der Eisenbahnen und größeren Bankinstitute gute Meinung bestehen. Auch österreichische Eisenbahnprioritäten dürften nach Ansicht der Börse, angesichts der am 1. Juli flüssig werdenden großen Geldmittel, einer weiteren Coursbesserung entgegenzusehen haben. Hierfür spriche allerdings auch die Thatsache, daß die Staatspapiere und deutschen Eisenbahnprioritäten so hoch im Preise stehen, daß dieselben nur noch eine knapp 4 Proc. betragende Rente abwerfen, während die Prioritäten österreichischer Bahnen noch eine solche von 5 Proc. gewähren, wobei außerdem in Betracht kommt, daß die letzteren Unterstützungen zumeist durch ihre consolidirte Lage mehr Garantien bieten, als dies vielfach früher der Fall war.

Die Umsätze auf dem Gebiete der deutschen Staatsfonds waren von mäßiger Ausdehnung; lebhafter Begehr äußerte sich fortgesetzt für 4proc. Sachsen und 3proc. Rente; Reichsanleihe wurde in einigen Beträgen gehandelt. Sonst waren noch Stadtanleihen fest, 4½proc. Pfandbriefe der Creditanstalt, sowie Gothaer Grundcreditpfandbriefe wurden in namhaften Summen gehandelt.

Die festherige Beliebtheit der Eisenbahnactien hielt auch heute an und documentirte sich durch ziemlich rege Nachfrage, welche auf die Entwickelung der Course fördernd wirkte. Die Aufmerksamkeit lenkte sich in erster Linie auf österreichische Werthe, von denen insbesondere Buschtiehrader A und B, Galizier, Prag-Turnau, Böhmische Nordbahn, Dux-Bodenbacher, Nordwest und Aussig-Teplitz in Gunst standen; matter lagen Graz-Köflach, da die Genehmigung zur Auszahlung der Dividende zweifelhaft erscheint. Buschtiehrader A blieben auf Vorprämie zu 126 aber 2 per Juni gesucht. Deutsche Eisenbahnactien war fest, indeß blieb sowohl Begehr wie Umsätze sehr beschränkt. Thüringer stellten sich höher im Cours, waren aber nicht animirt. Bergische und Anhalter fest, Breslau-Schweidnitz-Freiburger befestigten sich gleichfalls, dasselbe gilt von Mainzer. Altenburger Zeitz zogen etwas im Preise an, während Anhalter um 0.75 zurückgingen. Chemnitz-Würschnitz stiegen um 2 Proc., Cottbus-Großenhain gefragt, aber nicht erhältlich.

In den Stammprioritäten war wenig Geschäft; höhere Course erzielten Saalbahn, Dux-Bodenbach und Halle-Sorau; niedriger schlossen Gelchwitz und Weimar-Gera.

Von den Bankactien erfreuten sich Leipziger Credit stärkerer Kauflust; zu dem um 0.75 erhöhten Course erhielt sich nachbörslich noch lebhafter Begehr. Leipziger Bank andauernd sehr fest. Bessere Preise bedangen Berliner Disconto, Berliner Handelsgesellschaft, Darmstädter, Deutsche Bank, Sächs. Bank und Meiningische Bank.

Für Industrieactien äußerte sich wenig Frage. Fest waren Kammgarn und Leipziger Mühlen, letztere 1 Proc. höher.

Die Bergwerkspapiere kamen sehr wenig in Betracht. Lugau-Niederwürschnitz haben sich um 1 ℳ und Brückenberg IV um 2 ℳ; auch Friedensgrube 1 Proc. höher.

Auf dem Prioritätenmarkte entwickelte sich wieder ziemlich viel Regsamkeit und fanden demzufolge zu gesteigerten Coursen in verschiedenen Papieren namhafte Abschlüsse statt. Im Vordergrunde standen wieder Prag-Dux (+ 0.60), Graz-Köflach (+ 0.35 resp. 0.20), Pilsen-Priesen (+ 0.60), Galizier (+ 0.30) und Mährisch-Schlesische; letztere konnten sich zwar auf gestrigem Standpuncte nicht ganz behaupten, indeß wurde ziemlich viel Material aufgenommen.

Unter den ausländischen Staatspapieren spielten Silberrente eine hervorragende Rolle; zu höherer Notiz wurden große Summen gehandelt; übrige Rentengattungen recht fest.

Wechsel fest. Holland und London beliebt, theils festhend. Wien behauptet; kurzes Paris eine Kleinigkeit nachgebend.

Sorten still. Rubel besser.

Börsen- und Handelsberichte.

* **Dresden**, 15. Juni. Pfandbriefe. (4%) Landw. verloosb. 100 bz. G., do. kündb. 100.50 G., do. Creditbriefe 99.90 G., do. do. (4½%) 103.25 G., Meißen. Kraftenfabrik Mimmeiba 92.25 G.

* **Berlin**, 15. Juni. Anleihensloose. Meininger 4-Thaler-Loose 27.75 bz., Oldenburger 40-Thaler-Loose 152.40 bez., Türkische 400-Frcs.-Loose 48.25 G.

* **Frankfurt a. M.**, 15. Juni. Anleihensloose. Badische 35-fl.-Loose 200 bez. G., Kurhessen. 40-Thlr.-Loose 287.20 G., Nassauer 25-fl.-Loose 129.40 bez., Finnländ. 10-Thaler-Loose 50.40 bez. G., Ansbacher 7-fl.-Loose 30.70 bez., Augsburger 7-fl.-Loose 28 bz., Freiburger 15-Fr.-Loose 29.10 bez., Mailänder 45-Frcs.-Loose —.—, Mailänder 10-Frcs.-Loose 15.30 G., Neufchateler 10-Frcs.-Loose —.—, Pappenheimer 7-fl.-Loose 19.40 bz. G., Schwedische 10-Thlr.-Loose 51.10 bez.

Frankfurt a. M., 15. Juni, Abends 5 Uhr 50 Minuten. Effecten-Societät. Creditactien 309½, Franzosen 321¼, Galizier 279½, österr. Silberrente 67½, do. Papierrente 67½, do. Goldrente 82. Sehr fest. — Abends 6 Uhr 30 Min. Creditactien 309½, Franzosen 321¼, Galizier 279½.

Frankfurt a. M., 16. Juni. Anfangscourse. Creditactien 310, Franzosen 322½, Galizier 279½, Lombarden 108½. Sehr fest.

D. **Frankfurt a. M.**, 15. Juni. Die Börse zeigte heute etwas mehr geschäftliche Thätigkeit als an den Vortagen, die jedoch zum größten Theile auf Rechnung der Mediliquidation zu setzen ist. Im Ganzen kann die Tendenz als recht fest bezeichnet werden, indem die Course wesentlich über ihrem Stande von gestern Abend eröffneten und dann weiter anzogen. Wien documentirte wieder große Hauselust, die aber wegen des immerhin nicht bedeutenden Geschäftsumfangs nicht recht zur Geltung zu kommen vermochte. In der Liquidation, die glatt verlief, war schließlich Stückräderfluß vorhanden. Geld für Prolongationen stellte sich auf 3½ Proc. Im weiteren Verlaufe der Börse schwächten sich die Course wieder etwas ab. Von den Hauptspeculationseffecten waren Staatsbahnactien bevorzugt und besserten sich etwa 3 fl., Creditactien, gestern Abend 309½, gingen à 309¾ — 307½ und 308½ um. Wechsel fest. Privatdiscont 3 Procent.

Breslau, 15. Juni, Nachmittags. Still. Freiburger 104.00, Oberschlesische 222.90, Rechte-Oder-Uferbahn St.-A. 154.75, österr. Goldrente 82.00, 4proc. ungar. do. 79.40, 1880er Russen 75.60, II. Orientanleihe 59.25, Breslauer Discontb. 100.00, Breslauer Wechslerb. 104.50, Schles. Bankv. 110.50, Creditactien 615.00, 6proc. Rumänier 104.00, Laurahütte 107.65, österr. Banknoten 175.20, Russ. Banknoten 207.00.

Hamburg, 15. Juni. Ruhig. Preuß. 4proc. Consols 102½, Hamb. St.-Pr.-A. 120½, Silberrente 67¼, österr. Goldrente 81½, ungar. Goldrente 102½, 1880er Loose 128½, Creditactien 307½, Franzosen 796, Lombarden 266, Italienische Rente 93, 1877er Russen 92½, 1880er Russen 74½, II. Orientanleihe 57½, III. Orientanleihe 58, Laurahütte 108½, Nordbeutsche 176, 5procent. Americ. 95½, Rhein-Eb. St. 153½, do. junge 150½, Berg.-Märk. do. 116½, Berlin-Hamb. do. 275, Altona-Kiel do. 171½, Disconto 3 Procent.

Wien, 15. Juni. Günstig. Creditactien und Montanwerte lebhafter. Uebrige Werthe ruhig und behauptet, Nordbahn höher. Elbthal 240.20, ungar. Papierrente 90.60, 4proc. ungar. Goldrente 90.65, Buschtiehrader B —.—. — **Nachbörse**: Creditactien 351.30, Papierrente 77.02½, Franzosen 364.25, 4procent. ungar. Goldrente 90.90.

Wien, 15. Juni, Nachm. 5 Uhr 30 Min. **Privatverkehr.** Oesterr. Creditactien 351.60, Franzosen 364.75, Galizier 317.50, Papierrente 77.07½, ungar. Goldrente 117.30, 4proc. ungar. Goldrente 90.95. Sehr fest.

Wien, 16. Juni, Vorm. 11 Uhr 20 Min. Des katholischen Festtags wegen heute keine Börse. — **Privat-Verkehr.** Oesterr. Creditactien 354.50, ungar. Creditactien 357.75, Franzosen 368.00, Galizier 319.50, österr. Papierrente 77.15, ungar. Goldrente 117.55, 4 proc. ungar. Goldrente 91.30 G., Bankverein 137.00, Unionbank 140.25. Stirigend.

London, 15. Juni, Nachm. Ruhig. Consols 100½, preußische 4proc. Consols 101½, 4proc. bairische Anleihe 100½, italien. 5proc. Rente 92½, Lombarden 10⅝, 3proc. Lombarden, alte 11½, 3proc. Lombarden, neue 11½, 5proc. Russen von 1871 89½, 5proc. Russen von 1872 89, 5proc. Russen von 1873 90, 5proc. Türken von 1865 16⅞, 5procentige fundirte Amerikaner 106½, österr. Silberrente 67½, ungar. Goldrente 102½, österr. Goldrente 81½, Spanier 24½, 6proc. unif. Egypter 75½. — **Platzdiscont** 1½ Procent.

London, 15. Juni, Abends 5 Uhr 30 Min. Preuß. Consols 102, Consols 100½, Türken 17½, 1873er Russen 90½, ungar. Goldrente 103, Silber 51½. — 4procent. ungar. Goldrente wurde mit 2½ Prämie gehandelt. — In die Bank flossen heute 240,000 Pfrl.

London, 15. Juni. Bei dem heutigen Allotment indischer Councils wurden an Subscribenten 218,000 Pfund auf Calcutta, 182,000 auf Bombay zugetheilt. Offerten zu 9 7/16 Pence erhielten 10 Procent.

London, 16. Juni. Vormittags 11 Uhr 10 Minuten. Consols 100⅝, 1873er Russen 90½, Italiener 92 15/16, Lombarden 10⅞, Türken 7½, Amerikaner, fundirte 106½, ungarische Goldrente 102 15/16, österr. Goldrente 81½, preuß. Consols 102. — Wetter: Schwül.

Paris, 15. Juni. Fest. Credit mobilier 770.00, Spanier extér. 24½, do. intér. 23½, Banque ottom. 676.00, Société générale 727.00, Credit foncier 1757.00, Egypter 384.00, Banque de Paris 1321.00, Banque d'escompte 848.00, Banque hypothécaire 680.00, III. Orientanleihe 60.00, Türkenlose 61.00, Londoner Wechsel 25.25½, 4proc. ungar. Goldrente 79½.

Paris, 15. Juni, Abends. Boulevard-Verkehr. 3proc. Rente 86.90, Anleihe von 1872 119.45, Italiener 93.82½, Türken 17.25, Türkenlose 61.00, Spanier extér. 24 15/16, österr. Goldrente 81½, 1877er Russen 96 5/16, III. Orientanleihe 60.00, Egypter 385.00. Fest.

Florenz, 15. Juni. 5proc. italien. Rente 94.92, Gold 20.34.

Petersburg, 15. Juni. Wechsel auf London 24⅞, II. Orientanleihe 92½, III. Orientanleihe 93½.

New-York, 15. Juni, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 94½, Wechsel auf London 4.83½, Wechsel auf Paris 5.20, 5proc. fundirte Anleihe 108½, 4proc. fundirte Anleihe von 1877 117½, Erie-Bahn 46½, Central Pacific 118½, New-York Centralbahn 146½ excl., Chicago-Eisenbahn 138½.

Bankausweis. Petersburg, 15. Juni. Ausweis der Reichsbank vom 13. Juni n. St.*)

Creditbillets im Umlauf	Rbl.	716,515,125	unverändert.
Noterecht. f. Rechn. d. Succurs.	„	417,000,000	unverändert.
Vorschüsse der Bank an die Staatsregierung	„	400,000,000	unverändert.

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 6. Juni.

Mailand, 13. Juni. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalten haben heute registrirt: 113 B. Gregen, 60 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 13,540 Kilogramm. Ernteberichte weniger optimistisch. Markt ruhig. — Goldcours am Abend 20.21 Lire.

Lyon, 13. Juni. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 59 B. Organsinen, 41 B. Trames, 77 B. Gregen und hat 104 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 19,074 Kilogr. Ziemlich bedeutende Umsätze mit Erleichterungen.

†† **Dresden**, 15. Juni. Wollmarkt. Der heute Vormittag in den Räumen des Centralschlachthofes abgehaltene diesjährige Dresdener Wollmarkt war, wie seine Vorgänger, nur sehr schwach besahren. Am Markt waren überhaupt nur 519½ Centner Wolle in 44 Posten. Die Preise schwankten, je nach Qualität und Wäsche, zwischen 138 bis 168 ℳ pro Centner und stellten sich durchschnittlich etwas niedriger als im Vorjahre. Die Wäsche war im Großen und Ganzen befriedigend ausgefallen. Für einen Posten extraeine Jadelwäsche wurden 234 ℳ pro Centner bewilligt. Verkauft wurden im Ganzen 484½ Centner Wolle in 43 Posten.

Stettin, 16. Juni. (W. T. B.) Wollmarkt. Die Zufuhren sind gering, die Käufer trotzdem zurückhaltend. Wäschen nur theilweise gut. Preise 144—165 ℳ, Preisabschlag gegen das vorige Jahr durchschnittlich 10 ℳ.

London, 16. Juni. (Telegramm.) In der gestrigen Wollauction waren Preise unverändert.

Antwerpen, 15. Juni. Umsatz von Häuten 11,960 Stück, von Wolle 82 Ballen. — Kaffee aufgeregt, höher, Verkäufe 1050 Ballen Haiti zu 35½—35¾c, 1041 Ballen Santos zu 33¾, bis 34c und 4500 Ballen Rio zu 28½—28¾c.

Havre, 15. Juni. Baumwolle fest; Verkäufe 1000 Ballen. — Kaffee, Preise sich wieder befestigend; Umsätze 1430 Ballen, wovon 200 Ballen Haiti 63.50—68 Frcs., 100 Ballen Java-nilla 83 Frcs., 110 Ballen Guatemala 90 Frcs., 900 Ballen Rio ungewaschen 66—68 Frcs. und 100 Ballen Cap 66 Frcs.

Liverpool, 13. Juni. (Bericht von Bleffig, Mann & Co.) Baumwolle. Die Ablieferungen gegen Juni-Contracte sind so langsam vor sich gegangen, daß kein Zweifel mehr über das Decoupert besteht, welches man für diesen Monat eingegangen war, aus dem simnreichen Grunde, daß man einen ähnlichen Zusammenbruch wie im Mai erwartet hatte. Damals wurde angekündigte Baumwolle wegen eines Fallissements zu 5⅝d 4 für middling verschleudert. Statt zuzugreifen, glaubte man bald 5d erreichs zu sehen. Jetzt kostet middling 6¼d. Man ist sehr ängstlich wegen der weiteren Entwickelung des Marktes. Wir sehen gar nicht ein weshalb. Die letzten Ausweise über den Consum zeigen für die ersten 5 Monate des Jahres 7 Proc. mehr Consum als gleichzeitig in 1880 für Europa und 10 Proc. mehr für Amerika. Das macht 600,000 Ballen mehr Consum für die Saison. Dabei ein Preis von 6¼d für middling. Ist das nicht moderate? Die niedrigsten Preise für diese Saison haben wir hinter uns, die der nächsten sind bis jetzt reine Spekulation.

Sichtbare Versorgung am 10. Juni.

	1881 Bll.	1880 Bll.	1879 Bll.	1878 Bll.
Liverpool	905,600	796,720	590,800	858,000
London	48,300	51,080	37,400	12,000
Havre	207,300	87,110	129,000	227,200
Amsterdam	41,640	21,640	33,600	63,500
Bremen	50,360	45,070	28,300	41,800
Barcelona, Genua, Sonstige Cont.-Märkte	73,700	76,000	40,000	36,800
			18,300	58,700
Total für Europa	1,325,080	1,077,620	877,400	1,297,800
Vorräthe in Amerika	528,000	463,000	263,000	243,000
Auf See von Amerika	421,000	362,000	242,000	183,000
„ „ „ Brasilien	38,000	18,000	315,000	262,000
„ „ „ Ostindien	310,000	333,000	5,000	8,000
Lebend in Bombay	51,000	41,000	26,000	15,000
Total-Versorgung	2,673,100	2,294,600	1,728,400	2,008,800
Preise middl. Orls.	6⅝	6 15/16	7	6½

Manchester, 14. Juni. Baumwollwaaren. Der Markt ist fest und Notirungen für die meisten Artikel sind seit vorigem Dienstag eine Kleinigkeit gestiegen. Shirtings für Indien sind gut gefragt, doch verhindert die Schwierigkeit bezüglich der Lieferung Umsätze. Exportgarne werden durchschnittsmäßig verkauft. Es fehlt nicht an Offerten für Fabrikorten, doch entsprechen die Abschlüsse noch nicht den Erwartungen.

Landeshut, 15. Juni. Garnbörse. Bei unveränderter Preistendenz geringe Umsätze.

Magdeburg, 15. Juni. (Magdeb. Ztg.) Zucker. (Exclusive ab Station bei Posten aus erster Hand.) Kornzucker von 96 Proc. 35.50—35.80 ℳ, desgl. von 92 Proc. 34.50—34.80 ℳ — Rohzucker besser. — Melis 42.50—42.75 ℳ — Gem. Raffinade 41.50—42.00 ℳ — Gem. Melis I. 41.00—41.25 ℳ — Tendenz: Fest.

Paris, 15. Juni. Rohzucker 88° loco fest, 63.00—63.25. — Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 73.80, per Juli 74.25, per Juli-August 74.30, per October-Januar 64.00.

London, 15. Juni. Havanazucker Nr. 12 26½. Stetig.

London, 15. Juni. Zucker fest, aber ruhig, raffinirter stetig und belebt. — Kaffee stetig. — Jute in weichender Tendenz. — Australzinn 90½, 2ftrl. — Kupfer, Chili 59½, 2ftrl. — Butter, holl. 108 à 112sh.

Hull, 15. Juni. Leinöl disp. 29½, per September-December 25½. — Raffinirtes Cottonöl disp. 24½.

Amsterdam, 15. Juni. Die heute von der „Niederländischen Handelsgesellschaft" abgehaltene Kaffee-Auction eröffnete für Nr. 1 zu 38 à 38½, Nr. 2 zu 39½ à 39½, Nr. 4 zu 38½ à 38½, Nr. 5 zu 36½ à 37, Nr. 11 zu 38½ Cents.

Amsterdam, 15. Juni. Die heute von der „Niederländischen Handelsgesellschaft" abgehaltene Kaffee-Auction über 91,730 Ballen Java- und 322 Ballen Padang-Kaffee ist, wie folgt, abgelaufen. Es wurden angeboten:

Ballen.	Zusammenstellung.	Tage.		Ablauf.	
1,226	Java, Preanger gelb	40	à 48	46	à 50½
11,322	„ „ gelblich	40	à 47	41¾	à 50½
14,166	„ „ blank	37½	à 39½	38½	à 40½
3,664	„ Tjilatjap blank	36	à 42	38	à 45
5,925	„ gelblich	36	à 40	37½	à 42½
5,567	„ blank	36	à 37½	37	à 39½
4,268	„ Bezoeki blank	38½	à 41	39½	à 41½
6,762	„ „ bläßgrünlich	37	à —	38½	à 38½
4,931	„ bläßgrünlich	36	à 37½	38	à 39½
5,580	„ Tagal grünlich	36½	à —	37½	à 38
322	Padang Soemoriek	53	à 57	56	à 62½
10,813	Java, Passaroeun grünlich	35½	à 36½	36½	à 39½
9,915	„ Solo bläßgrünlich	35½	à —	36½	à 37
590	„ Ordinair und Triage	15	à —	20	à 20½
7,081	Beschädigte und Diverse	—	—	—	—

92,052 Ballen.

* **Hamburg**, 15. Juni. Vanille. (Original-Bericht von R. J. Berte in Hamburg. Vertreter: E. Baensch in Leipzig). Die Lage des Artikels Vanille hat bis jetzt immer noch keine wesentliche Aenderung erlitten. Die Importeure sind keineswegs geneigt, von ihren Forderungen abzugehen, weil sie erstens genau wissen, daß der Consum absolut keine Waare hat, und die Händler auch nur die geringste Bewegung seitens des Consums abwarten, um ihre Preise zu bewilligen, zweitens, weil sie viele Waare in Händen haben, welche drüben selbst mit 80 à 100 Fr. bezahlt ist. — Die Preise sind den ungünstigen Productions-Verhältnissen dieser Saison und den noch schlechteren Aussichten für die nächste gegenüber ganz normal, und könnte das leichteste thätige Eingreifen des Consums eine bedeutende Hausse hervorrufen.

Magdeburg, 15. Juni. Kartoffelspiritus per 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 59.40—60.00 ℳ.

W. **Posen**, 15. Juni. (Original-Kleesaaten-Bericht.) Die wenigen Umsätze, die jetzt stattfinden, geschehen zu festen Preisen. Das Angebot beschränkt sich auf unbedeutende Posten und besteht dasselbe fast ausschließlich aus geringen Sorten, während bessere Waare gänzlich fehlt. Es läßt sich nicht verkennen, daß die Kauflust eine rege ist und finden immer noch einzelne Abladungen auf neue Verschlüsse nach Hamburg und England statt. Verkäufer haben in letzter Zeit ihre Forderungen etwas gesteigert und gelang es denselben auch in den meisten Fällen, solche zu erzielen. Rothklee war am meisten begehrt. Thymothee ist vollständig geschäftslos, weil jedes Angebot fehlt. Aus Rußland hat die Zufuhr von Weißklee nachgelassen. Notirungen stellen sich wie folgt: Weißklee 28 bis 60 ℳ, Rothklee 30—44 ℳ, Thymothee 21—27 ℳ per 50 Kilogr.

* **Rotterdam**, 16. Juni, Nachm. (Telegramm der Herren W. H. Lorenz & Co. hier.) Bankazinn 55 fl., Billitonzinn 54¼ fl.

Glasgow, 15. Juni. Roheisen (Schluß). Mixed numbers warrants 46sh 10d.

Schottische Heringsfischerei. Wick, 8. Juni. Während der letzten Woche sind ca. 30 Crans Heringe hier gelandet, Qualität klein und gering. Wir hatten in der letzten Woche stilles und vorher stürmisches Wetter, wodurch die Fischerei an der Westküste unterbrochen wurde, und nach großer Hitze wurde es kalt. Es scheint jetzt außer Frage, daß die Fischerei im Norden und Süden der Hebriden im Vergleich mit den letzten Jahren, ausgenommen 1878, klein sein wird.

Sternaway, 8. Juni. Am Montag Abend waren nur ca. 100 Boote aus, und diese hatten sehr wenig Erfolg; sie landeten gestern nur ca. 40 Crans, Preis 45s. In letzter Nacht waren keine Boote aus. Heute ist das Wetter günstig und die Boote gehen in See. Der Dampfer „Gedan" segelte gestern nach Stettin und Petersburg mit einer Theilladung Hering.

Viehmarkt. Hamburg, 16. Juni. Der Ochsenhandel war heute unverändert und Preise wie am Montag. Am Markt waren 68 Stück, womit geräumt wurde.

Magdeburg, 16. Juni. Kartoffelspiritus. Locowaare gut verkäuflich, Termine fest. Loco ohne Faß 60.3 ℳ, ab Bahn 60.5 ℳ, per Juni und Juni-Juli 59.8—60 ℳ, per Juli-August 60.1—60.3 ℳ, per August-September 60.5 ℳ per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ per 100 Liter. — Rübenspiritus knapp. Loco 59.3 ℳ, per Juni bis Sept. 59.5 ℳ.

Breslau, 15. Juni. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Juni-Juli 57.90, per August-September 57.80, per September-October 56.50. — Weizen per Juni 220.00. — Roggen per Juni 215.00, per Juni-Juli 210.00, per September-October 178.50. — Rüböl per Juni 53.00, per September-October 53.25. — Zink unverändert. — Wetter: Veränderlich.

Köln, 15. Juni. Weizen hiesiger loco 23.25, fremder loco 22.75, per Juli 22.30, per November 21.65. — Roggen loco 22.75, per Juli 20.60, per November 17.95. — Hafer loco 17.00. — Rüböl loco 29.00, per October 29.80.

Stettin, 15. Juni. Weizen per Juni 220.00, per Juli-August 218.50, per Herbst 214.50. — Roggen per Juni 206.00, per Juli-August 188.00, per Herbst 176.50. — Rüböl per Herbst 265.00. — Rüböl 100 Kilogr. per Juni 54.50, per September-October 55.20. — Spiritus loco 58.70, per Juni-Juli 58.80, per Juli-August 59.00, per Herbst 57.50. — Petroleum per Herbst 8.40.

Posen, 15. Juni. Spiritus per Juni 56.80, per Juli 57.10, per August 57.40. Gekündigt 10,000 Liter. Behauptet.

Hamburg, 15. Juni. Weizen loco still, auf Termine ruhig. — Roggen loco fest, auf Termine höher. — Weizen per Juli-August 215.00 Br., 214.00 G., per September-October 213.00 Br., 212.00 G. — Roggen per Juni-Juli 197.00 Br., 196.00 G., per September-October 178.00 Br., 177.00 G. — Hafer und Gerste ruhig. — Rüböl fest, loco 56.50, per October 57.00. — Spiritus fester, per Juni 50½ Br., per Juli-August 50½ Br., per August-September 50½ Br., per September-October 50 Br. — Kaffee sehr fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 8.10 Br., 8.00 Gd., per Juni 8.00 Gd., per September-December 8.30 Gd. — Wetter: Wolkig.

Bremen, 15. Juni. Tabak. Umsatz: 109 Faß Kentucky, 23 Faß Virginia, 25 Faß Maryland, 20 Faß Bad, 59 Faß Stengel, 166 Seronen Havana, 26 Kisten Seedleaf (Cuttings). — Baumwolle ruhig. — Schmalz ruhig. — Speck unverändert. — Reis. Umsatz: 6000 Ballen.

Bremen, 15. Juni. Petroleum (Schlußbericht) sehr fest. Standard white loco 7.95 bez. u. Br., per Juli 8.00 bez. u. Br., per August-December 8.30 bez.

Pest, 15. Juni. Weizen loco fest, auf Termine Herbstweizen fest, per Herbst 11.22 Gd., 11.25 Br. — Hafer per Herbst 6.45 Gd., 6.50 Br. — Mais per Juni 6.60 Gd., 6.67 Br. — Kohlraps 12½. — Wetter: Regnerisch.

Amsterdam, 15. Juni. (Schlußbericht.) Weizen auf Termine höher, per November 293. — Roggen loco höher, auf Termine ruhig, per October 214. — Raps per Herbst 352, per Frühjahr 1882 363 fl. — Rüböl loco 32½, per Herbst 33½, per Mai 1882 34.

Antwerpen, 15. Juni. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 19½ bez. und 19½ Br., per Juli 19½ bez., per September 21 Br., per September-December 21½ bez., 21½ Br. Steigend.

London, 15. Juni. An der Küste angeboten 7 Weizenladungen.

London, 15. Juni. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 3810, Gerste 500, Hafer 36,670 Orts. — Fremder Weizen fest, andere Getreidearten stetig.

Leith, 15. Juni. Getreidemarkt. Weizen 1sh. höher gehalten, Gerste eher theurer. Andere Artikel matt. — Wetter: Heiter.

Paris, 15. Juni. Weizen ruhig, per Juni 29.25, per Juli 29.00, per Juli-August 28.90, per September-December 28.40. — Mehl ruhig, per Juni 65.50, per Juli 65.00, per Juli-August 64.50, per September-December, 9 Marques, 61.75. — Rüböl stetigend, per Juni 76.75, per Juli —, per Juli-August 77.75, per September-December 79.00. — Spiritus behauptet, per Juni 64.50, per Juli 64.25, per Juli-August 64.25, per September-December 61.75.

New-York, 15. Juni. Baumwolle in New-York 11 1/16, do. in New-Orleans 10⅞. — Petroleum in New-York 8½ Gd., do. in Philadelphia 8½ Gd., rohes Petroleum 6 1/16, do. Pipe line Certificates — D. 82 C. — Mehl 4 D. 90 C. — Rother Winterweizen 1 D. 28 C. — Weizen per laufenden Monat 1 D. 27½ C., do. per Juli 1 D. 27½ C., do. per August 1 D. 25½ C. — Mais (old mixed) 57 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7½. — Kaffee (Rio-) 11½. — Schmalz (Marke Wilcox) 11½, do. Fairbank's 11½, do. Rohe & Brothers 11½. — Speck (Short clear) 9½ C. — Getreidefracht 4½.

Officielle Notirungen der Börse zu Chemnitz, am 15. Juni.

Baumwolle. Markt ruhig, aber sehr fest.

Getreide. Weizen, russische Sorten 236—247 ℳ, inländischer weiß und bunt 230—245 ℳ, inländischer gelb 205—238 ℳ, Roggen, inländischer 200—233 ℳ, russischer 220—225 ℳ, Gerste, Brau- 175—200 ℳ, Futter- und Mahl- 150—170 ℳ, Hafer 156—166 ℳ. Feinste Sorten über Notiz. Mais 138—148 ℳ, Erbsen, Koch- 200—218 ℳ, Mahl- und Futter- 190—205 ℳ. Alles pro 1000 Kilo Netto. — Mehl. Weizen Nr. 00 35.50 ℳ, Nr. 0 33.50 ℳ, Nr. 1 31.50 ℳ. Roggen Nr. 0 34.50 ℳ, Nr. 1 31.50 ℳ pro 100 Kilo Netto excl. Säcke. — Spiritus. Loco pro 10,000 Literprocent 59.— ℳ Geld.

Die Börsendeputation.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 16. Juni 1881, Mittags 1 Uhr.

Witterung: schön.

Weizen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 230—240 ℳ bez., fremder 250 Br., mit Ausnuchs 180—215 ℳ bez. Unverändert.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 225—228 ℳ bez., fremder 217—222 ℳ bez., mit Ausnuchs 210—216 ℳ bez. Unverändert.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco 160—180 ℳ bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 165—180 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco rumänischer 142—144 ℳ bez., amerikanischer 142—144 ℳ bez.

Rapskuchen per 100 Kilogr. netto loco 15 ℳ nominell.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 54 ℳ bez., per Juni-Juli 55 ℳ Br., per September-October 57 ℳ Br. Unverändert.

Spiritus per 10,000 Liter Proc. ohne Faß loco 59.30 ℳ Gld. Höher.

Rechtsanwalt Cerutti, S.

Kohlen-Versandt ab Zwickau.

Am 14. Juni 1124 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 16. Juni. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Credit-Actien 622.—. Oesterr.-Frz. Staatsbahn 643.50. Lombarden 216.—. Bergisch-Märkische 117.—. Oberschlesische 223.—. Galizier 140.—. 6% Rumänische Rente 105.—. Wiener Bankverein —.—. Disconto-Commandit 221.75. Deutsche Bank 163.—. Oesterr. Goldrente 82.25. Silberrente 67.75. Papierrente 67.50. Ungarische Goldrente 102.50. Russische Anleihe von 1880 75.75. Russische Banknoten 208.25. II. Orient-Anleihe 59.25. Dortmunder Union St.-Prioritäten 83.10. Königs- und Laurahütte 108.40. — Tendenz: Sehr fest.

Berlin, 16. Juni, 2 Uhr — Min. Nachm.

Oesterr. Credit-Actien 623.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 640.50. Lombarden 216.50. Bergische 117.10. Oberschlesische 223.10. Galizier 140.10. Mainz-Ludwigshafen —.—. Dux-Bodenbacher 144.50